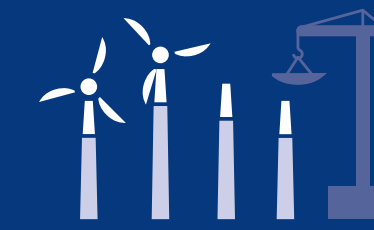


Gemeinsam bringen wir Frankfurt voran

Kleinmarkthalle, Rebstockbad, Schulen und Zoo – Mainova versorgt zentrale Einrichtungen mit Ökostrom, Fernwärme oder Solarstrom vom eigenen Dach. Doch wir liefern nicht nur zuverlässig Energie – wir tragen auch dazu bei, Frankfurt jeden Tag ein Stück klimafreundlicher und lebenswerter zu machen. Für eine Stadt, die auch in Zukunft ein Zuhause mit hoher Lebensqualität für alle Menschen bleibt.



Windparkprojekt

Nördlich von Frankfurt errichtet Mainova den Windpark Schäferköppl – und plant viele weitere Solar- und Windparkprojekte.

Mieterstromprojekt Jasperstraße

Mainova baut Mieterstrom weiter aus – von aktuell über 12 Megawatt-Peak auf mehr als 40 in den nächsten 10-15 Jahren.

Umspannwerk

Mainova modernisiert und verstärkt die Knotenpunkte der Frankfurter Stromversorgung.

HKW West

Raus aus der Kohle: Nach dem Kraftwerksumbau beginnt eine neue Energiezukunft.

Deutsche Bank Park

500.000 Kilowattstunden Ökostrom erzeugt Mainovas PV-Anlage auf dem Dach des Deutsche Bank Parks, Heimat von Eintracht Frankfurt.

Schulen und Kitas

Fernwärme für Frankfurts Kinder und Jugendliche: Bis Ende 2030 sollen rund 60 bislang mit Öl oder Erdgas beheizte städtische Gebäude – vor allem Schulen und Kitas – an Mainovas Fernwärmenetz angeschlossen werden. Im ersten Schritt kommen 22 Standorte ans Netz, seit September 2025 laufen die Anschlussarbeiten. Mainova baut dafür rund 12 Kilometer neue Leitungen, an die auch weitere Anlieger angeschlossen werden können. Auch damit kommt die Energiezukunft voran: Auf den Dächern von 19 Frankfurter Schulen erzeugen Photovoltaikanlagen von Mainova jährlich etwa 2 Mio. Kilowattstunden (kWh) Strom – und es sollen in den nächsten Jahren weitere Anlagen dazukommen.

Frankfurter Zoo

Auch dieser Herzensplatz vieler Frankfurter und Frankfurterinnen macht sich auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft. Damit Erdmännchen, Spitzmaulnashorn und Netzgiraffe nicht frieren, braucht es Wärme. Künftig bezieht der Zoo klimafreundliche Fernwärme von Mainova. Dafür erweitern wir in den kommenden zwei Jahren das Leitungsnetz um rund 2.200 Meter – einmal rund um das gesamte Zoogelände. Elf bisher mit Gas betriebene Heizungsanlagen werden Schritt für Schritt umgestellt. So wird aus fossiler Wärme klimafreundliche Energie – und das spart jedes Jahr 1.400 Tonnen CO₂.

Rebstockbad

Für Familien, Hobbyschwimmer und andere Wasserratten: Mit dem Neubau des Rebstockbads entsteht in Frankfurt ein modernes Schwimmbad, das Sport, Erholung und Nachhaltigkeit miteinander verbindet. Denn Mainova schließt es direkt an das Fernwärmenetz an. Damit erhält es eine zuverlässige, klimaschonende Wärmeversorgung, die auf die Energiequellen der Zukunft setzt. Zusätzlich soll auf dem weitläufigen Dach eine Photovoltaikanlage entstehen, die rund 10 Prozent des voraussehbaren Eigenbedarfs an sauberem Strom erzeugen kann. Vorbilder sind hier das Main Bad in Bornheim und das Riedbad in Bergen-Enkheim, die mit ihren von Mainova gebauten Anlagen fast 10 beziehungsweise 20 Prozent des Eigenbedarfs erzeugen.

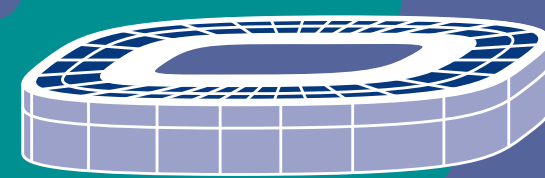
Kleinmarkthalle

Eines der beliebtesten Ziele der Innenstadt: Über 150 Marktstände locken täglich Tausende Menschen hierher. Und nun ist die Frankfurter Kleinmarkthalle auch Teil der hiesigen Wärmewende. Ende 2025 wurde sie an das Fernwärmenetz von Mainova angeschlossen und kann ab Herbst 2026 erstmals klimafreundliche Wärme beziehen. Damit schlägt die Stadt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Die traditionsreiche Halle wird zukunftssicher versorgt, gleichzeitig sinken die CO₂-Emissionen spürbar – ein weiterer wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.



Rebstockbad

Schulen und Kitas



Kleinmarkthalle

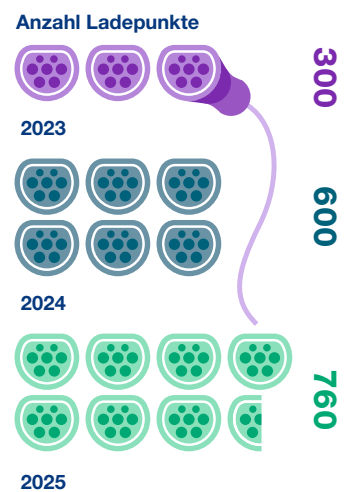


Wir machen Frankfurt lebenswert

Wie Mainova die Zukunft der Energieversorgung am HKW West realisiert, regenerative Energien und Mieterstrom voranbringt und das Frankfurter Stromnetz fit für kommende Herausforderungen macht, erfahren Sie auf unserer Webseite: www.mainova.de/nachhaltigkeit.

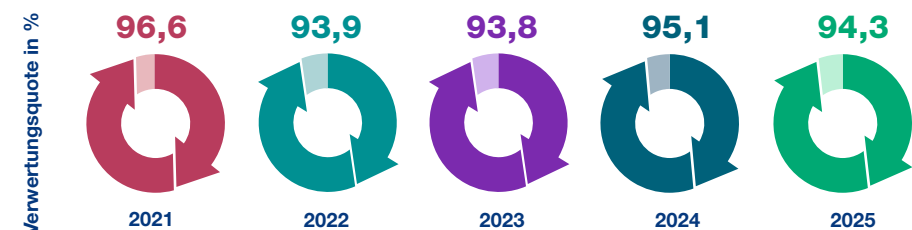
Unsere Nachhaltigkeit in Zahlen

Mainova steigt aus der Kohleverstromung aus, erweitert sein Erneuerbare-Energien-Portfolio und setzt mehr und mehr auf CO₂-neutral erzeugte Fernwärme für Frankfurt. Und es gibt weitere Zahlen, die unser nachhaltiges Handeln zeigen.

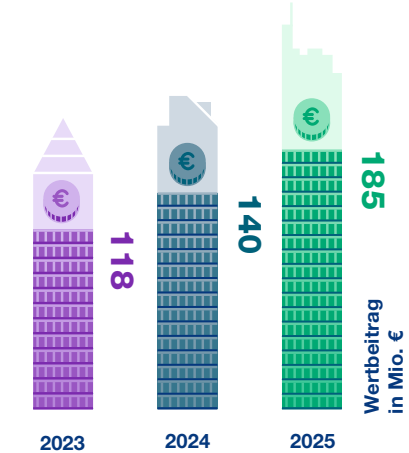
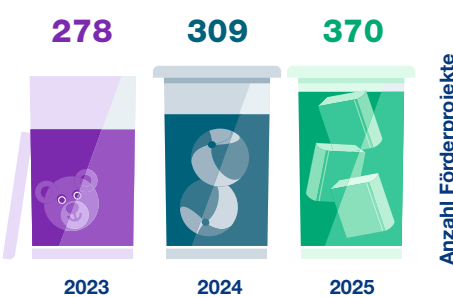


Öffentliche Ladeinfrastruktur: Wir bringen emissionsarme Mobilität voran. Dafür arbeiten wir daran, mehr Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in Frankfurt und der Rhein-Main-Region zu bauen. Bis 2030 sollen es etwa 3.000 sein.

Recycling: Wir bringen Kreislaufwirtschaft voran. Abfälle lassen sich nicht vermeiden – den Umgang damit kann man sehr wohl beeinflussen. Mainova arbeitet kontinuierlich daran, den maßgeblichen Teil der Abfälle wiederzuverwerten. Das zeigt unsere seit vielen Jahren sehr hohe Verwertungsquote.

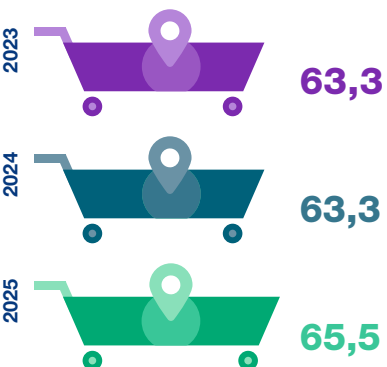
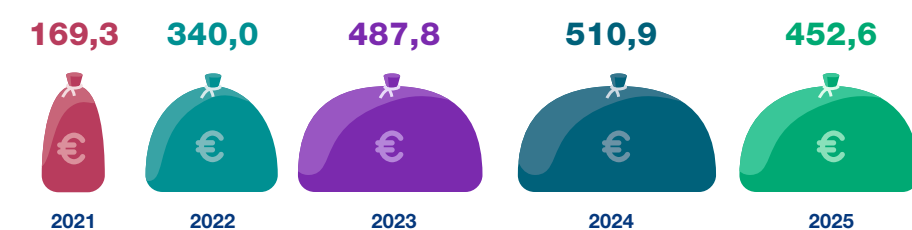


Gesellschaftliches Engagement: Wir bringen die Gesellschaft voran. Mit unserem Spendenwesen übernehmen wir Verantwortung und unterstützen gemeinnützige Institutionen und Projekte aus Kultur, Sport, Sozialem und Bildung. 2025 gingen über 55 Prozent unserer 370 Zuwendungen unmittelbar an Projekte für Kinder und Jugendliche.



Wertbeitrag: Wir bringen Frankfurt voran. Unser Beitrag zu einer lebenswerten Stadt wächst kontinuierlich: Auch im Jahr 2025 haben wir unseren Wertbeitrag steigern können – auf 185 Mio. Euro. Er setzt sich zusammen aus Ergebnisabführung, Steuerumlage und Konzessionsabgabe, stärkt die nachhaltige Entwicklung Frankfurts und trägt maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung bei.

Investitionen: Wir bringen die Energiezukunft voran. Das erfordert gute Ideen, viel Arbeitskraft – und hohe Investitionen. Auf einem gleichbleibend hohen Niveau liegen unsere Investitionen auch im Jahr 2025. Insgesamt investieren wir bis 2030 rund 2,7 Mrd. Euro.



Regional einkaufen: Wir bringen die lokale Wirtschaft voran. Denn wir beschaffen den Großteil unserer Waren und Dienstleistungen regional. Mainova konnte im Jahr 2025 ganze 20.416 Bestellungen bei Lieferfirmen in Frankfurt und Rhein-Main tätigen – das entspricht 65,5 Prozent. So profitiert nicht nur die Umwelt von kurzen Lieferwegen, sondern auch die Region von der Wertschöpfung.

Unsere Kennzahlen:
www.mainova.de/Nachhaltigkeitszahlen



Endspurt für ein Projekt mit Vorbildcharakter

Schluss mit Kohle: Der Umbau des Heizkraftwerks (HKW) West läutet die Zukunft der Energieversorgung in Frankfurt ein.

Drei Jahre hat es gedauert, nun befindet sich das Projekt auf den letzten Metern: Der Umbau des HKW West vom Kohle- zum modernen und effizienten Gaskraftwerk ist so gut wie abgeschlossen. Mit dem bislang größten Projekt auf dem Weg zur Klimaneutralität geht Mainova einen entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft. Durch den Umbau ist ein modernes Gaskraftwerk entstanden, das perspektivisch mit Wasserstoff betrieben werden soll. Was das für den Klimaschutz in Frankfurt bedeutet, lesen Sie auf unserer Webseite.

Mehr zum neuen HKW West:



www.mainova.de/HKW_West_neu



Die Sonne gepachtet – Solarstrom zur Miete

Wie Mainova Frankfurts Dächer für eine effiziente, nachhaltige Energiezukunft nutzt.

Mainova bringt die Erzeugung von Sonnenenergie auf Frankfurts Dächern voran. Dabei setzen wir auf das Mieterstrommodell – es zeigt, wie sich Innovation, Teilhabe und städtischer Klimaschutz miteinander verbinden lassen. Auch für Unternehmensdächer haben wir Lösungen parat.

Solarstrom zur Miete auf Frankfurts Dächern:



www.mainova.de/MieterstromFFM



Erneuerbare im Fokus

Mainova setzt auf erneuerbare Energien – vom Mietshaus- und Unternehmensdach bis hin zum großen Solarpark.

In Frankfurt wird die Energiewende sichtbar – auf Wohnhäusern, Schulen, dem Stadtdach und an den Windrädern, die sich am Stadtrand drehen. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energien und mit innovativen Projekten bringt Mainova Klimaschutz dorthin, wo Menschen leben und arbeiten. Gleichzeitig beteiligen wir Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Energiewende und schaffen Lösungen, die über einzelne Standorte hinaus Wirkung entfalten.

Mehr zu unserem Engagement für die Erneuerbaren:



www.mainova.de/Erneuerbare



Unsichtbar, aber unverzichtbar

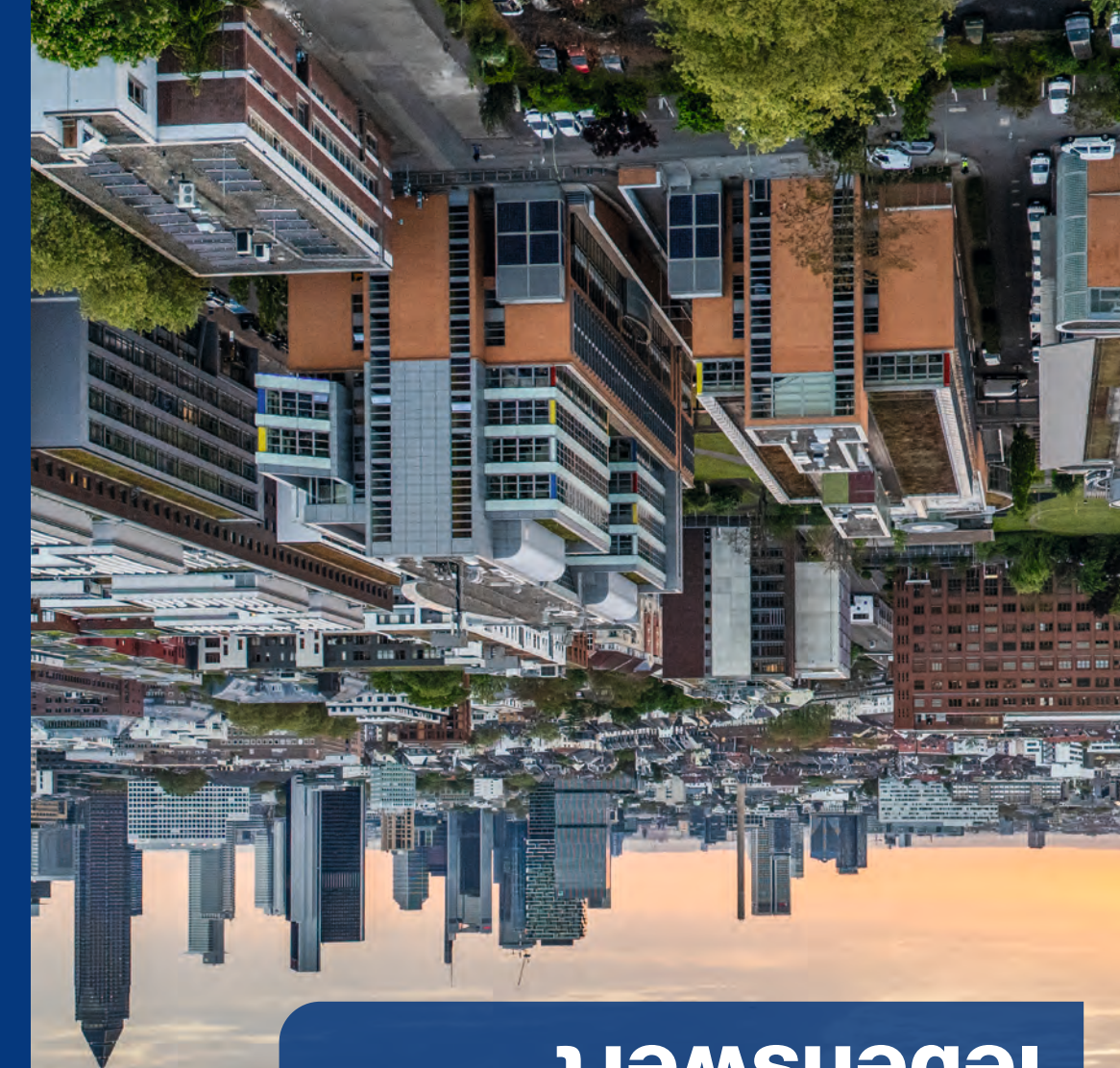
Ausbau des Stromnetzes: Mainova stärkt Frankfurts Energie-Rückgrat.

Ein stabiles Stromnetz ist das Rückgrat des urbanen Lebens. Dass Strom zuverlässig fließt, ist für viele eine Selbstverständlichkeit. Damit das so bleibt – auch angesichts des steigenden Bedarfs aufgrund der zunehmenden Elektrifizierung des Alltags durch Wärmepumpen, Ladepunkte für E-Mobilität, neue Rechenzentren & Co. –, verstärkt Mainova das Frankfurter Stromnetz. Ein Blick hinter die Kulissen des Infrastrukturausbaus, der Frankfurts Energiezukunft neu definiert.

Mehr zu Mainovas Stromnetzausbau:



www.mainova.de/Stromnetzausbau



Wir machen Frankfurt lebenswert
Nachhaltigkeit bei Mainova im Jahr 2025



Impressum

Herausgeber
Mainova AG
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069 213-02
Telefax 069 213-81122
www.mainova.de

Redaktion
Ferdinand Hühle (verantwortlich, Bereichsleitung Konzernkommunikation und Public Affairs)
Daniela Halder-Ballasch (Projektleitung)
nachhaltigkeit@mainova.de

Konzept, Design und Realisation
Stilmanöver GmbH & Co. KG, Mainz
www.stilmanoever.de

Texte
Daniela Halder-Ballasch, Mainova AG

Fotografie/Bildnachweise
Dennis Möbus
Jan Ole Helmbold
Adobe Stock

Illustration
Stilmanöver GmbH & Co. KG

Druck
D.O.G. Lokay GmbH & Co. KG, Reinheim

Papier
OVOL enviro@polar

Hier erfahren Sie mehr

www.mainova.de/nachhaltigkeit

mainova.de und Social Media
Regelmäßig Storys rund um Nachhaltigkeit
Folgen Sie uns



www.mainova.de/podcast

Mainova-Podcast: „Energieimpulse Frankfurt“
Der Podcast mit Energie für alle, deren Herz für Frankfurter Entwicklungen schlägt

Natürlich, ehrlich und pur.
Für dieses Poster verwenden wir das Papier enviro@polar. Es ist ein Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier. Das schont Ressourcen, verringert die Abwasserbelastung und reduziert den Wasser- und Energieverbrauch.

Gedruckt von der Lokay Umweltdruckerei, die für ihr Engagement mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 und 2024 ausgezeichnet wurde und die mit 100 Prozent Ökostrom und mineralölfreien Druckfarben arbeitet.



Link zum Geschäftsbericht



www.mainova.de/geschaeftsbericht

